

Nr. 2011/03

Jugend für Vielfalt und Demokratie

Bezirk Altona will Toleranz-Projekte fortsetzen



Kulturelle Vielfalt am Osdorfer Born bei einem Fest auf dem Labyrinth-Platz

Vier Jahre lang hat sich der Bezirk Altona an dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ beteiligt. Mit durchschnittlich zehn bis zwölf Projekten pro Jahr sind bis Ende 2010 ca. 3.500 junge Menschen erreicht worden. Für sein Engagement ist Altona von der Bundesregierung bundesweit als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet worden. Das Bundesprogramm ist nun ausgelaufen. Ein Nachfolgeprogramm soll 2011 unter dem Motto „Toleranz fördern –

Kompetenz stärken“ starten. Das Bundesfamilienministerium stellt dafür bis 2013 jedes Jahr 24 Millionen Euro zur Verfügung und unterstützt damit lokale Aktionspläne und Projekte gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus und für das Einstehen von demokratischen Werten und Toleranz.

Entsprechend eines Beschlusses der Altonaer Bezirksversammlung hat das Bezirksamt die Be-

werbungsunterlagen für das Nachfolgeprogramm eingereicht. Als ausgewählte Fördergebiete wurden ausdrücklich Lurup und Osdorf benannt. Diese beiden Stadtteile bildeten auch im vorausgegangenen Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ Hauptschwerpunkte in Altona. Unterstützt wurde in diesem Rahmen die Breakdance-Gruppe des Jugendcafés Lurup in der Langbargheide. Ein Mikroprojekt aus Lurup, das

mit Roma und Sinti arbeitet, konnte nach einem Jahr in eine erweiterte Förderung übergeleitet werden. Das geförderte Projekt „Bildung gegen Kriminalität“ am Osdorfer Born wurde durch einen privaten Sponsor übernommen. Ein Jugendfilmprojekt über den Born konnte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Und schließlich wurde aus dem Vielfalt-Programm auch der in Osdorf wirkende „Verein für Bildung, Kultur und Völkerver-

ständigung“ gefördert. Neben der Verstärkung der bereits vorhandenen Projekte soll mit dem Nachfolgeprogramm ein Schwerpunkt auf Projekte in Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gelegt werden. Mit der Umsetzung ist schon begonnen worden. Beabsichtigt ist, ab September 2011 in ausgewählten Stadtteilen Aktionen für Toleranz und gegen Diskriminierung durchzuführen.



Die Breakdance-Gruppe des Juca Lurup tritt regelmäßig auch auf Nachbarschaftsfesten am Lüdersring auf

Rückblick des Klick Kindermuseums auf das Jahr 2010

Spenden sicherten stadtteilbezogene Arbeit

Die Einsparungen im Kulturhaushalt 2010 hatten auf das Klick Kindermuseum glücklicherweise keine Auswirkungen

zur Freude der Osdorfer Kinder finanziert werden konnten. Die Nikolausfeier mit Puppenspiel, Keksbäcken und Bastelarbeiten

busch sahen aus wie eine Freilichtgalerie. Viele Bewohner haben sich für eine Wiederholung einer solchen Aktion ausgesprochen.

Kindermuseum über die Spende der Schüler des Johanneums aus dem Erlös ihres Adventskalendariums.